



Presseerklärung

18. November 2022

MINIPHÄNOMENTA Dortmund startet in Grundschule Kleine Kielstraße



von links nach rechts: Ernst-Peter Brasse, Julia Krippenstapel, Nina Fiedel, Prof. Winfried Pinninghoff

Vom 07. - 18. November 2022 findet die MINIPHÄNOMENTA Dortmund in der Grundschule Kleine Kielstraße statt. Die MINIPHÄNOMENTA geht auf die Arbeit von Professor Dr. Lutz Fieser zurück. Er gilt als Begründer des ersten deutschen Science-Centers, der PHÄNOMENTA in Flensburg.

Mit gut 30 altersgerechten Experimentierstationen lädt die MINIPHÄNOMENTA Dortmund Grundschul Kinder ein, Phänomene aus Naturwissenschaften und Technik kennenzulernen und Zusammenhänge zu erforschen. Auf diese Weise gewinnen die Kinder aus eigenen Erfahrungen stabiles Wissen und werden an Handeln und kreatives Denken herangeführt.

In diesem neu aufgesetzten Projekt der Dortmunder Unternehmensverbände, das sind der Unternehmensverband der Metallindustrie für Dortmund und Umgebung e.V. sowie der Unternehmensverband Östliches Ruhrgebiet e.V., geht es darum, allen Dortmunder Grundschulen die Möglichkeit zu geben, dieses 2-wöchige Projekt an die eigene Schule zu holen. Die Herstellung der Experimentierstationen erfolgte durch die Ausbildungsabteilungen verschiedener Mitgliedsunternehmen der Unternehmensverbände. Die KARL-KOLLE-Stiftung übernimmt im Gegenzug die Fortbildung der Lehrkräfte. Die Ausleihe der Stationen ist für die Schulen kostenfrei, die sich hierzu bei den Unternehmensverbänden anmelden können.

In der Fortbildung werden zunächst einige Experimentierstationen gebaut und die dabei entstehende Werkfreude gemeinsam erlebt. In mehreren Stufen wird das Bewusstsein dafür geweckt, dass Kinder an solchen Experimenten außerordentlich intensiv und erfolgreich lernen können.

„Es ist ein gutes Gefühl, die Kinder so in ihren Aufgaben vertieft beobachten zu können. Man kann spüren, wie die Interessen in den so wichtigen MINT-Bereichen zu wachsen beginnen“ so Ernst-Peter Brasse, Geschäftsführer der Unternehmensverbände.

Auch die KARL-KOLLE-Stiftung ist beeindruckt vom lebhaften Forschergeist der Kinder. „Die MINIPHÄNOMENTA Dortmund macht den Forschungsdrang der Kinder und deren Fähigkeit, eigene Fragen zu stellen und angemessene Antworten zu finden, erlebbar“, so Prof. Winfried Pinninghoff, Kuratoriumsvorsitzender der KARL-KOLLE-Stiftung.

„Die Miniphänomenta wird von unseren Kindern sehr gerne angenommen. Natur und Technik greifbar zu machen gestattet den Kindern einen anderen Blick auf ihre Umgebung. Wir werden das Projekt auf jeden Fall nochmal ausleihen“, Julia Krippenstapel, Schulleiterin der Grundschule Kleine Kielstraße.

Die MINIPHÄNOMENTA hat bundesweit bereits in vielen Ländern Fuß gefasst. Die Realisierung dieses, für die bildungswirksame Heranführung an Naturwissenschaft und Technik wegweisende

Projekt, erfolgt durch die jeweiligen Arbeitgeberverbände der Metall- und Elektroindustrie bzw. deren Stiftungen und Bildungswerke oder auch Vereinigungen von Unternehmensverbänden. Durch dieses neue lokale Projekt des Unternehmensverbands, der Mitgliedsunternehmen und der Dortmunder KARL-KOLLE-Stiftung entsteht nun eine eigene Dortmunder MINIPHÄNOMENTA.

Anlage Bilder / Quelle: Unternehmensverbände für Dortmund und Umgebung



